

Evangelische
Kirchengemeinde
Langenberg



www.ekgla.de

U n s e r e G e m e i n d e

April – Juli 2024



Praxis für Sprachtherapie



Hauptstraße 39
42555 V.-Langenberg
Tel.: 02052 - 409 36 93
E-Mail:
info@sprachtherapie-
langenberg.de

Dipl.-Päd.
Barbara Strässer
Akademische Sprachtherapeutin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und
Erwachsenen

Systemisch-integrales Coaching für
Einzelpersonen und Gruppen

Heilsames Singen



Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

Foto: Hillibrich

Inhaltsverzeichnis & Impressum

Inhaltsverzeichnis & Impressum	3
Geistliches Wort	4 - 5
Aus dem Presbyterium	6 - 8
Aus unserer Gemeinde	9 - 17
Aus der Nachbarschaft	18 - 19
Kirchenmusik	20
Begegnungszentrum Klippe 2	22 - 24
Kindertagesstätten	26 - 29
Jugend	30
Diakonie im Kirchenkreis Niederberg	31
Termine	32 - 33
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	34 - 35
Amtshandlungen	36
Gottesdienste	38 - 39
Anschriften und Rufnummern	40

Impressum:

„Unsere Gemeinde“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg. Dieser wird kostenlos verteilt (**soweit Verteiler vorhanden sind**) oder liegt in der Alten Kirche Langenberg, den Gemeindehäusern und dem Gemeindebüro aus. Einwände gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten sind dem Gemeindebüro unter der unten genannten Anschrift schriftlich mitzuteilen.

- Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert
Vorsitzender: Reinhard Berger
- Anschrift:** Ev. Gemeindebüro, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert
☎ (02052) 44 71 – Fax: (02052) 8 26 48
E-Mail: langenberg@ekir.de/Internet: www.ekgla.de
- Bankverbindung:** IBAN: DE06 3506 0190 1010 2900 11
BIC-Code: GENODED1DKD
- Redaktion:** Birgit Biallas, Jens Blaschta, Corinne Heilmann,
Astrid Kothe-Matysik, Michael Siekmann
- Druck/Auflage:** **Gemeindebrief** Druckerei, Gr. Oesingen/ 3800 Exemplare
- Anzeigenverwaltung:** C. Heilmann, ☎ (02052) 8169796,
E-Mail: corinne.heilmann@ekir.de

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor. Sollte es bei der Angabe von Namen zu Druckfehlern kommen, bitten wir dieses zu entschuldigen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **15. Juni**.



Gedanken zu Christi Himmelfahrt

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1,3)

Liebe Gemeinde!

Der Frühling kündigt sich mit einem sonnigen Tag an. Blau schimmert der Himmel durch die Bäume, in den Zweigen zwitschern die Vögel, und die ersten Blumen blühen. Der Sonnenschein ist warm auf der Haut, die Natur erwacht zu neuem Leben. Doch wir müssen einen Menschen beerdigen, weinend gehen die Angehörigen hinter dem Sarg.

Kaum auszuhalten ist manchmal die Spannung, in der unser Leben steht. Zwischen Schönem und Schwerem, Leben und Tod. Nicht nur an diesem Tag auf dem Friedhof. Sondern in den letzten Wochen und Monaten immer wieder, wenn man die Nachrichten einschaltet: Da erscheinen die schlimmen Bilder aus dem Gaza-Streifen. Sie sind gefolgt auf die Bilder vom Terror der Hamas gegen Israel. Schon mehr als zwei Jahre tobt der Krieg in der Ukraine, und ein Ende ist auch dort noch nicht in Sicht.

Es muss Frieden geben, aber anscheinend weiß niemand, wie das gehen soll.

Grell und gnadenlos sind diese Bilder des Todes und der Zerstörung, manchmal erschlagen sie mich fast. So schwerwiegend erscheinen sie, dass man meinen könnte, es gebe kein Gegengewicht, um ihnen etwas entgegenzuhalten.

Ostern aber erzählt uns etwas anderes: Jesus ist auferstanden, er wurde von Gott aus dem Tod geholt. Gott höchstpersönlich hat Position bezogen im Spannungsfeld unserer Wirklichkeit; und er wirft seine Kraft in die Waagschale des Lebens. Sie mögen grell und laut sein, die Bilder des Todes. Gott selbst aber sorgt dafür, dass das Leben den längeren Atem hat. Jedes Jahr zur Osterzeit wirbt er mit sanften Farben und zarten Tönen um unser Vertrauen in seine Kraft. Er pflanzt uns Hoffnung ins Herz, die uns stark und mutig macht.

Darum beten Menschen für den Frieden.

Darum gehen Menschen auf die Straßen und demonstrieren gegen

Rassismus und Antisemitismus. Und vor Ort stehen Kirchen und viele andere Organisationen und Initiativen für ein friedliches Miteinander aller Menschen ein.

Und dann halten wir den Bildern des Todes fast trotzig entgegen: Am Ende ist die Liebe stärker als die Gewalt. Gemeinschaft wiegt mehr als Ausgrenzung. Und der Friede wird den Krieg überdauern. Denn Gott selbst setzt seine Kraft für das Leben ein. Und er lässt es siegen über den Tod.

Ihr Jens Blaschta

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS

Neu im Presbyterium

Birgit Biallas

Geboren bin ich in Düsseldorf und wurde dort getauft und konfirmiert. Ich arbeite im Büro eines kleinen herstellenden Betriebs, der seine Ware weltweit vermarktet. Da sind mein Organisationstalent gefragt und die Fähigkeit, damit respektvoll umgehen zu können, dass in anderen Ländern eben auch andere Sitten herrschen.



Seit 2001 lebe ich in Langenberg und bin nach der Taufe meines Sohnes von der Pfarrerin angesprochen worden, ob ich nicht aktiv mich ins Gemeindeleben einbringen wolle. Begonnen habe ich dann im Kirchkafeeteam. Man findet mich auch noch im Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik und im Öffentlichkeitsausschuss. Außerdem bin ich beim ökumenischen Weltgebetstags-Team dabei.

Von 2014 bis 2020 war ich schon einmal Presbyterin. Nach der vierjährigen Pause habe ich mich nun wieder zur Wahl gestellt. Unsere Gemeinde ist lebendig, vielschichtig und wir haben viele diakonische Angebote. Das möchte ich ins Bewusstsein der Langenberger bringen und Wege finden, dass noch mehr Menschen am Gemeindeleben teilnehmen und sich einbringen.

Werner Miehlsbradt

„Glauben kann ich auch alleine, dazu brauch' ich keine Kirche!“, ist ein gängiger An- und Ausspruch, immer wieder lautstark vertreten und in vielen Gesprächen zu hören. Oft kommt er aus dem Mund von Menschen, die weltanschaulich gefestigt mitten im Leben stehen, mit beiden Beinen auf der Erde, überlegen, souverän, erfolgreich, selbstoptimiert ...



Er hat mir nie eingeleuchtet, und theologisch ist dieser Satz auch grundfalsch. Beherzigt wird er dennoch umso öfter; vielleicht umso lieber? Biblisch und theologisch korrekt kommt der Glaube jedoch nicht aus dem eigenen Nachdenken, aus der persönlichen Erkenntnis, sondern aus dem Hören, besonders auch aus dem Zu-Hören. „fides ex auditu“ – der Glaube kommt aus dem Hören, sagen die Gelehrten in Anlehnung an den Römerbrief des Apostels Paulus (Kapitel

10, Vers 17). Man muss sich also den Glauben sagen lassen, erzählen lassen, um glauben zu können. Man muss den Glauben tatsächlich erst hören und dann glauben, meint Paulus. Er ist ein Sprach-Ereignis unter uns Menschen. Wer allerdings nicht hören will, muss buhlen, sogar vor sich selbst, und muss tief in sich graben, erst recht vor anderen, um den vermeintlichen Lohn des schönsten, besten, effektivsten, überzeugendsten, ureigensten „Glaubensgefühls“ der Welt. Ein solches echtes „Glaubensgefühl“ ist aber oft der perfekt-gefährliche Weg in die selbstgewählte Echokammer – frisch, fromm, fröhlich, frei. Wir Menschen im 21. Jahrhundert sind halt so. Für meinen eigenen Glauben Sorge ich lieber selber (s.o.). Das fühlt sich immer besser an, stärkt das Selbstwertgefühl, und wenn es schief gehen sollte, ist auch jeder Mensch für sich alleine verantwortlich. Also:

„Was geht mich die Kirche an, wenn ich selber glauben kann?“ (und denken!)

Wirklich? Der Glaube, der aus dem (Zu-)Hören kommt, kann keine feine Schmeichelei sein für mich, er liefert mir keine Selbstbestätigung, niemals. Glaube ist Widerspruch, er stellt mich infrage, immer. Mein Glaube, der aus dem (Zu-)Hören kommt, ruft mich – zur Umkehr. „Zur Umkehr rufen“ aber heißt im schönsten Luther-Deutsch „zur Buße rufen“. Buße? Hilfe! Wusste ich doch, die Sache hat einen Haken. Aber Bange machen gilt nicht. Denn das Wort „Buße“ meint ursprünglich nicht Selbstanklage, Selbstzerknirschung, Selbstverzwergung. Buße ist vielmehr der klassische Ausdruck für Umkehr, Selbsterkenntnis, Sinneswandel. So erhält dieses alte, kaum noch verstandene, wichtige Luther-Wort für uns den „allersüßesten Klang“ und steht endlich für das Beste, was uns Menschen zu wirklich neuen Menschen machen kann. Denn meine Umkehr beruht auf einem Wort, das ich vernommen habe. Es trifft mich von außen, ich sage es mir nicht selbst. Die Schuppen fallen von den Augen, das Brett vor dem Kopf wird, zumindest für den Augenblick, durchsichtig. Nicht ich habe die Augen aufgemacht, sie wurden mir geöffnet. Theologisch gesagt: Nicht mein eigener Entschluss, sondern Gott ist die Ursache meiner Umkehr, meiner Buße, meines Glaubens.

Warum erzähle ich das alles als Presbyter einer evangelischen Kirchengemeinde? Weil es meiner Meinung nach nur ein Argument für das persönliche Engagement in der Gemeinde gibt: mit wirklichen Menschen ins wirkliche Gespräch zu kommen, ins Reden und Diskutieren und natürlich auch ins (Zu-)Hören ...

„fides ex auditu“ – Horchen Sie gerne mit! (z.B. in die erste von Luthers 95 Wittenberger Thesen)

Barbara Strässer

Ich bin 1963 in Velbert geboren, wo ich lebte, bis ich 1986 in Langenberg einen Ort fand, in dem ich mich wohler und mehr beheimatet fühle. Ich bin Tochter, Mutter und Großmutter in einer recht großen und bunten Familie. Beruflich leite ich als akademische Sprachtherapeutin, Heilpädagogin und systemische Beraterin die Praxis für Sprachtherapie in Langenberg, in der wir Menschen jeden Alters mit Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen behandeln und in ihrer Entwicklung begleiten.



Bis ins junge Erwachsenenalter war ich in der KJG (katholische junge Gemeinde) in der Kinder- und Jugendarbeit und in der Kirchenmusik sehr engagiert. Über die Musik - als Mitglied des Kirchenchores - und die Mitwirkung im Meditationskreis und im ökumenischen Team des Weltgebetstages der Frauen fand ich den Weg in unsere evangelische Kirchengemeinde, der ich offiziell 2015 beigetreten bin. Ich arbeite aktuell im Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik, im ökumenischen Team des Weltgebetstages, im Team „offene Kirche“ und im Katechumenteam mit.

Mir ist wichtig, dass Menschen generationsübergreifend in unserer Gemeinde einen Ort entdecken, an dem sie mit ihren Anliegen, (Glaubens-) Fragen, Ideen und Talenten wahrgenommen werden und sich als Teil eines Ganzen erleben und wirksam sein können. Ich möchte dazu beitragen, die vielen Angebote sichtbar zu machen und zu vernetzen und Räume zu gestalten, in denen ein lebendiges Miteinander Freude macht.

Mir liegt am Herzen, dass Gottesdienste nicht nur besucht, sondern auch von möglichst vielen verschiedenen Menschen mit ihren eigenen Fragen, Hoffnungen und Ideen gestaltet und gefeiert werden. Ich möchte den Kontakt zu Familien und Kindern noch mehr unterstützen und gestalten, schon bevor die Entscheidung ansteht sich confirmieren zu lassen.

Seid stets bereit, jedem Rede

1. PETRUS 3,15

und **Antwort** zu stehen, der von euch

Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,

die euch erfüllt. «

Monatsspruch APRIL 2024

Aus unserer Gemeinde

Großes T A U F F E S T auf dem „Hof zu Windrath“

Liebe Familien in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg!

Sie denken schon lange darüber nach, Ihr Kind taufen zu lassen, aber Sie sind irgendwie nie dazu gekommen? Das könnte sich jetzt ändern.

Am 02. Juni um 14 Uhr veranstaltet unsere Kirchengemeinde zum dritten Mal ein Tauffest an der Windrather Kapelle. Vielleicht möchten Sie ja diesmal dabei sein. Auch ältere Kinder können ihre Taufe feiern.

Der Bauernhof an der Sonnenberger Straße bietet einen großen Innenhof, den wir bei schönem Wetter nutzen können. Bei Regen steht uns die große Scheune zur Verfügung.

Anschließend wird weiter gefeiert: Ein Picknick vor Ort mit Getränken, Kaffee, Kuchen und dem, was jede Familie so beisteuert. Wäre das vielleicht ein Fest, auf dem auch Sie Ihr Kind taufen lassen möchten?

Denken Sie doch einmal in Ihrer Familie darüber nach und melden sich bis zum **15. April** bei uns. Gern stehen wir Ihnen auch bei Rückfragen zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Sie!

Jens Blaschta, Pfarrer
Volker Basse, Pfarrer

Kontakt:
Pfr. Jens Blaschta,
Tel.: 02052/9284432,
Email:
jens.blaschta@ekir.de
Pfr. Volker Basse,
Tel.: 02052/8009853,
E-Mail:
volker.basse@ekir.de



Tauffest 2016

Gemeindefest am 30. Juni in Bonsfeld



Evangelische
Kirchengemeinde
Langenberg

Wir laden ein zum

Gemeindefest in

Bonsfeld

EIN LETZTES FEST IM
GEMEINDEHAUS

Sonntag, den 30. Juni 2024
Gottesdienststart: 11:30h



mit Kaffee, Kuchen, Grillen,
Kinderprogramm,
Musikbeiträgen
und vielem mehr

Foto: Dr. Hans-Peter Marschall, Rechte beim Kirchenkreis Niederberg

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht in Bonsfeld und Langenberg

Auch in 2024 beginnt wieder ein neuer Jahrgang mit der Vorbereitung auf die Konfirmation. Alle Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1. Juli 2012 und dem 30. Juni 2013 geboren wurden (also bis Juni 2024 elf Jahre alt geworden sind bzw. werden), sind herzlich eingeladen.

Die Konfirmation wird nach zweijähriger Vorbereitung voraussichtlich im Mai 2026 gefeiert!

Im ersten, dem Katechumenen-Jahr, werden die Mädchen und Jungen in ca. neun Treffen einander und die Gemeinde in ihrer Vielfalt kennen lernen. Die Katches treffen sich voraussichtlich einmal im Monat, meist freitags von 16 bis ca. 18.30 Uhr abwechselnd in Bonsfeld und dem Alten Vereinshaus.

Während des zweiten Jahres, der „Konfi-Zeit“, ab Mai 2025, wollen wir miteinander über Gott und die Welt nachdenken, spielen, feiern, kreativ sein und über Fragen des Glaubens und des Lebens arbeiten.

Die Konfirmandenarbeit findet voraussichtlich wöchentlich dienstags nachmittags (16.30 - 18.00 Uhr) statt.

Anmelden können sich die Mädchen und Jungen (zusammen mit Ihren Eltern!) an unserem Informationsabend:

**Mittwoch, 12. Juni, 19.00 Uhr,
im Alten Vereinshaus,
Kreiersiepen 7.**

Alle Kinder werden im Mai 2024 angeschrieben; sollten Sie keinen Brief erhalten haben, können Sie sich gern an Pfarrer Basse (Tel.: 8009853) oder Pfarrer Blaschta (Tel.: 9284432) wenden.

Wichtiger Hinweis:

Auch wenn die Kinder noch nicht getauft sind, können Sie am Unterricht teilnehmen! Familienbücher und ggf. Taufurkunden bitte mitbringen.

Konfirmationen

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr:

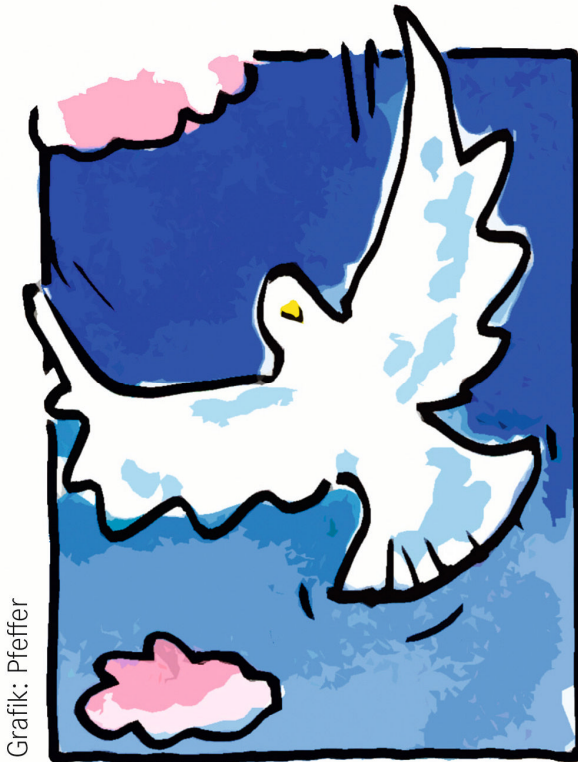
aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe



Goldkonfirmation am 10. März



„Uns blüht das Leben“ – unter diesem Motto kamen 37 aktuelle und ehemalige Langenbergerinnen und Langenberger zusammen. Auf 50, 60, 65, 70 und 75 Jahre, die seit den Konfirmationen vergangen sind, wurde zurück geblickt. Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute!



Die Taube ist ein Symbol für den Geist Gottes. Der schenkt uns Mut, Fantasie und Liebe zum Frieden. Die Taube als Taufsymbol bedeutet: Du kannst Gutes empfinden und tun, denn der Heilige Geist erfüllt dir Herz und Sinn.

Markusevangelium, Kapitel 1, Verse 9-11

Weltgebetstag aus Palästina – ein Rückblick auf den 01. März



Der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel vom 7. Oktober 2023 hat die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert. Hunderte schwer bewaffnete Hamas-Kämpfer aus dem Gazastreifen haben innerhalb weniger Stunden 1.400 Israelis in Dörfern, Kibbuzim und auf einem Festival im Süden des Landes ermordet, mehr als 200 wurden als Geiseln verschleppt. Israel hat den Kriegszustand ausgerufen und einen Gegenangriff auf den dicht besiedelten Gazastreifen gestartet, wo rund 2,3 Millionen Palästinenser*innen ohne Fluchtmöglichkeit auf engstem Raum leben. Auch hier starben bereits in den ersten Tagen tausende Menschen, unzählige wurden verletzt.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betonte die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.

Mit Worten christlicher Palästinenserinnen wurde darum gebetet, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird, hat uns an diesem Tag begleitet.

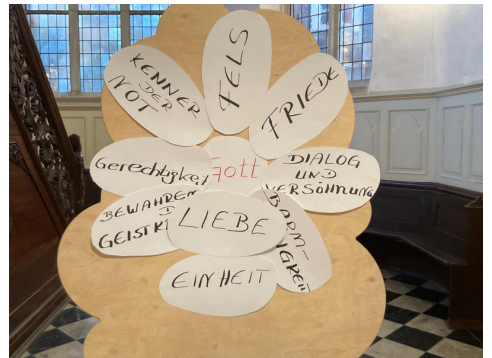
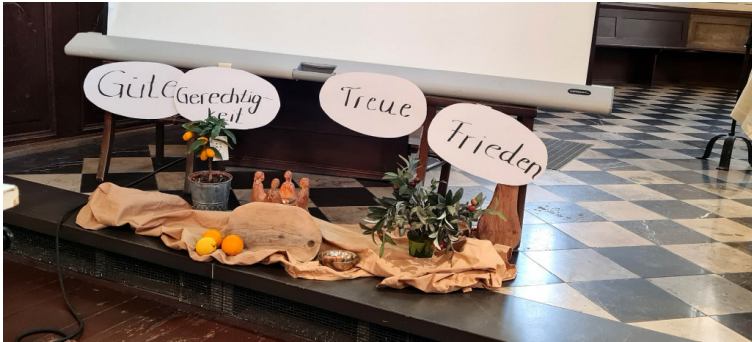
Wir danken für die großzügige Kollekte zu Gunsten der WGT-Projektarbeit. Unterstützt werden Frauen- und Mädchenprojekte in Asien, Afrika, Lateinamerika, Europa und dem Nahen Osten.

Nach dem Gottesdienst ließen wir den Weltgebetstag mit einem Beisammensein bei Kaffee, Tee, Kuchen und guten Gesprächen ausklingen. Danke an alle, die mitgeholfen haben.

Wir hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beigetragen hat, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Sabine Blaschta

Aus unserer Gemeinde



Kunst für gute Zwecke

Beate Über-Lange, langjähriges Gemeindemitglied, ehemalige Presbyterin und Malerin aus Leidenschaft verschenkt einen Teil ihres reichen Bilderbestandes.

Ihre künstlerische Ausbildung hat sie an der freien Kunstakademie Essen-Kupferdreh und an der Europäischen Akademie Trier absolviert. Ihre künstlerische Vita können Interessierte bei Bedarf bei ihr anfragen.

Zu den Voraussetzungen, ihre Kunstwerke zu verschenken, schreibt Beate Über-Lange:

" ... Wer ein Bild haben will, spendet dafür an eine Hilfsorganisation, die ich unterstützen möchte:

Katachel e.V.

Sybille Schnehage hat eine umfangreiche Hilfsorganisation im nördlichen Afghanistan gegründet und ermöglicht ca. 430 mittellosen Witwen mit ihren Kindern das Überleben. Für die Bildung von Mädchen und Jungen hat sie 34 Schulen gegründet. Zu diesen Schwerpunkten kommen noch vielerlei andere Aktivitäten in Kundus und Umgebung mit dem Ziel, Leben und Überleben zu ermöglichen, damit weniger Menschen gezwungen sind zu fliehen. Mit den afghanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann diese wichtige Arbeit unter dem Regime der Taliban geleistet werden. Durch das gewaltige Erdbeben im Januar ist die Hilfe in der Region aktuell verzweifelt notwendig. ...

Homepage: www.katachel.de

Katachel e.V.

Kontonummer: 014 160 006

IBAN DE24 2695 1311 0014 1600 06

Sparkasse Gifhorn Wolfsburg

BLZ 269 513 11

BIC NOLADE21GFWKatachel e.V.

Oder:

Wir packen's an

Dieser Initiative geht es um Geflüchtete, die irgendwo in Europa gestrandet sind. Es geht um Menschen in den Lagern auf den griechischen Inseln, um Geflüchtete, die in Athen, Italien und anderswo auf der Straße leben müssen und um die Flüchtlinge, die im Niemandsland zwischen Belarus und Polen hin und her getrieben werden und in den Wäldern dort versuchen zu überleben. ...

<https://wir-packens-an.info>

Wir packens an e.V.

GLS Bank

IBAN DE03 4306 0967 1059 2396 00

BIC GENODEM1GLS ... "

Über den **Link**

https://drive.google.com/drive/folders/1xhrtY7db1kIM8v0-IAKHUI_Ag7Zp1mc?usp=sharing

können Interessierte Beate Über-Langes Bilder in der **Cloud** aufrufen und anschauen. Wer ein Bilder über den Spendenweg erwerben möchte, möge Beate Über-Lange mitteilen, für welche der beiden Organisationen er/sie spenden möchte. Die Höhe der Spende ist persönliche Ermessenssache. Zur Orientierung können auch Listenpreise bei der Malerin angefragt werden.

Die Bilderübergabe soll nach Absprache mit Beate Über-Lange erfolgen. Falls Versandkosten entstehen, bittet sie, diese in Eigenregie zu übernehmen. Interessierte melden sich bei Beate Über-Lange via SMS oder WhatsApp unter 01525 2867132.

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Ladies Lounge

Liebe Ladies!

Zum allerersten Mal starten wir in der evangelischen Kirchengemeinde Neviges einen besonderen Abend für Frauen jeden Alters. In wertschätzender Atmosphäre und liebevoll gestaltetem Ambiente haben wir kleine kulinarische Köstlichkeiten vorbereitet und laden ein, miteinander über Gott und das Leben ins Gespräch zu kommen.

Unterstützen wird uns dabei Carina Gruber, die mit einem sehr persönlichen Vortrag das Thema nach der „Wahren Identität“ beleuchtet. Carina hat Tiermedizin studiert und war mit ihrem Mann Simon in Uganda als Missionarin. Alles lief zunächst wie geplant.

Doch dann der Bruch - alles kommt anders. Gefühlt von heute auf morgen sitzt sie mit ihrer kleinen Familie wieder in Deutschland. So klar ihr zuvor alles schien, so sicher muss sie nun die Frage stellen: wer bin ich, wenn alles Äußere wegfällt, wenn Wege enden, unsere Vorstellungen unerwartet über den Haufen geschmissen werden? Was bleibt?

In Antworten, die sie für sich in den tiefen Tälern und der Beziehung zu ihrem Schöpfer gefunden hat, wird sie uns mit hineinnehmen. Klingt wertvoll, oder?

Nun zu den Fakten auf einen Blick:

Termin: 26. April 2024 um 19:00 Uhr

Ort: großer Saal Gemeindehaus, Siebeneickerstr. 5 in 42553 Velbert

Referentin: Dr. Carina Gruber

Thema: „Wahre Identität“

Für schönes Ambiente und kleine Köstlichkeiten und ein Begrüßungsgetränk ist gesorgt

Preisvorschlag für jede, der es möglich ist: 7€

Anmeldung bitte bis 19. April 2024 unter Telefonnummer

02053 5032652 oder

per E-Mail an

neviges@ekir.de

Wir freuen uns schon heute sehr auf euer Kommen!

Herzlichst

Euer Ladies Lounge Team – Powered by Frauenfrühstück

Konzert in Neviges

Am Samstag, 4. Mai, findet um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche Neviges, Kirchplatz 1, ein Konzert mit dem Trio in un fiato statt. Das Trio spielt in der Instrumentierung Flöte, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium. ‚In un fiato‘ bedeutet ‚In einem Atem‘, dem Atem einer bewahrenswerten und zu bewahrenden Welt.



Foto: Johannes Insel

Neben Werken von J.S. Bach wird auch ein Werk von Carl Philipp Emanuel Bach zu hören sein.

Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann werden eine Triokomposition meditativen Charakters sowie ein choralbezogenes Werk angeboten, Bezug ist der Choral Bis hierher hat mich Gott gebracht.


Das Trio spielt in der Besetzung:

Mariia Kostina – Flöte

Oksana Shnit - Orgel und Schlaginstrumente

Günther Wiesemann - Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zugunsten der Ausführenden wird gebeten.




**Holz
Lumbeck**

**Holz vom Fachmann
für Haus und Garten**

Wir beraten Sie kompetent
bei Neubau, Ausbau
und Renovierung

Heegerstr. 18, 42555 Velbert
Tel.02052/3036, Fax 5847
www.holz-lumbeck.de



Abendmusik in Langenberg Vol.2

"Japanische Musik"

Am Sonntag, 19. Mai 2024, 17:00 Uhr, in der Alten Kirche

Yuko Igarashi: Koto (Japanische Harfe) und Gesang, Ellen Brückmann: Querflöte, Mitsuhiro Ikenoya: Querflöte, Orgel und Klavier
Eintritt ist frei, Spenden erbeten

Abendmusik in Langenberg Vol.3

"Orgelkonzert einer Gast-Organistin aus Japan"

Mittwoch, 17. Juli 2024, 19:00 Uhr, in der Alten Kirche

Hiroko Takahashi: Orgel (Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs Niedersachsen 1999 und NDR Musikpreis 2000)
Werke von J. Bret, G. Puccini, G. Gershwin etc.



Ev. Kirchengemeinde
Langenberg

„Meine Gemeinde, dafür habe ich was übrig!“

Unser Spendenkonto
Sparkasse HRV

IBAN DE 08 33450000 0026086066

www.buergerstiftung-Langenberg.de

Kloß
Garten- und
Landschaftsbau

M. Kloß
Garten- u. Landschaftsbau

Ihr Partner für

- Terrassen- und Wegebau
- Natursteinarbeiten,
Trockenmauern
- Pflege von Hausgärten

Tel.: 0 20 52 / 83 95 99
www.kloss-galabau.de

Fachbetrieb
Garten- und
Landschaftsbau

HoeTec
Hoepfner technology

HoeTec Jens Hoepfner
Brängenberger Str. 25
42551 Velbert
Tel: 02051 / 25 23 60

• Systembetreuung
• Anwenderbetreuung
• Administration Netzwerke

Computer streikt?
Administrator gesucht?

Vor-Ort-Service, Computerreparatur,
Netzwerkbetreuung, Malwareprotection

www.HoeTec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

Zuverlässig. Kompetent.

IT-Ausfälle?
Netzwerk aus dem Ruder?
Malware?
„instabile(r)“ Computer?
Ihr Partner!

Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr

*Zeit sparen!
Einfach vorbestellen und
Botendienst nutzen.*

Ulrike Kuhlendahl
Kemper Str. 17, 42555 Velbert
Telefon 0 20 52 - 67 51
Telefax 0 20 52 - 65 31
E-Mail apotheke-zur-post-
langenberg@t-online.de

**APOTHEKE
ZUR POST**

Begegnungszentrum KLIPPE 2



**Begegnungs- und Servicezentrum
Ev. Kirchengemeinde Langenberg**

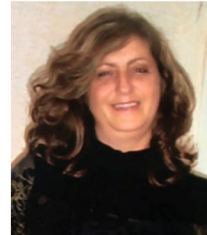
Beratung - Demenzberatung, Kooperationspartner der Alzheimer Gesellschaft 

Freie Zeit gestalten - Engagement für sich und andere - ZWAR - Gruppen

Geöffnet von Montag bis Samstag / Sonntag - Mittagessen Montag bis Freitag

Klippe 2, 42555 Velbert-Langenberg
Tel. 02052 2734 - E-Mail: klippe2@ekir.de
www.klippe2.de

Unser Team:



v.l.n.r.: Astrid Kothe-Matsysik, Einrichtungsleitung, Desi Calderoni, Hauswirtschaft; Jasmina Hodzic, Hauswirtschaft

und viele freiwillige Helfer-innen

Begegnung und Kontakt

" Die Klippe 2 ist ein guter Ort für Begegnungen und menschliches Verbunden sein.", schrieb uns jemand, der *regelmäßig bei uns* aktiv ist. Es freut uns, wenn wir so wahrgenommen werden. Aber ganz wesentlich kommt das durch den guten "spirit" zustande, den unsere Besucher und unsere Aktiven reinbringen, wenn sie zu uns kommen.



Dafür muss man nicht erst die 55 überschritten haben. So haben sich engagierte junge Menschen im vergangenen Jahr an 2 Abenden auf mögliche Einsätze als Nachbarschaftshelfer vorbereitet.

Begegnungszentrum KLIPPE 2

Der 2nd-Hand Weihnachtsmarkt für Jung und Alt, organisiert von Elke Brandes und Team, brachte einen Erlös von 2000 € ein.

Anfang Februar wurde der symbolische Scheck an Kerstin Wülfing vom Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz übergeben.



Darüberhinaus gab es für alle Interessierten durch das Jahr hindurch Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, wie bspw. Hilfsmittel für Blinde, Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Demenz, Einblick nehmen, in das, was die Pflegeversicherung tut, wenn man einen Pflegegrad beantragt hat und weiteres.

Ein kreativer Sommer mit verschiedenen Workshops hat bei den Daheim gebliebenen für Kurzweil gesorgt. Was man aus oft achtlos entsorgten Materialien herstellen kann, haben Eva Klinkert, Beate Uber-Lange und Elke Brandes-Peter in verschiedenen Workshops gezeigt.

Eva hat ausgewaschene Milchkartons individuell verziert und daraus Pflanzenübertöpfe, Portemonnaies und weitere nützliche Gegenstände hergestellt.

In Beates Skulpturen-Workshop haben wir uns mit der stacheligen Materie Kaninchendraht auseinander gesetzt, um aus ihm eine Grundform herzustellen. Diese wurde anschließend eingipst. Getrocknet konnte sie nach individueller Vorliebe bemalt werden oder naturbelassen bleiben.



Elke hat aus Verpackungsmaterial Taschen hergestellt.

"Kaffee,-Tee- oder Waschmitteltüten, Schokoladenverpackung oder Bonbonpapier. Alles wird gepatcht auf ein Trägermaterial genäht, anschließend kommt eine Klebefolie drüber. Es entstehen wunderschöne Unikate. Hat nicht Jeder“, beschrieb Elke ihr Vorhaben.

Begegnungszentrum KLIPPE 2

In einem völlig anderen Themenbereich suchen wir für das Jahr 2024 Mitmacher:innen für den Ideenaustausch, was man tun kann, wenn man im geselligen Langenberg lebt und von Menschen weiß, die nicht mehr so gut in der Lage sind, an Geselligkeit teilzuhaben.

Mitfahrgelegenheiten in den Ort anbieten?
Zum Mittagstisch in die Klippe 2 mitnehmen?
Telefonunterstützung organisieren?

Wer Interesse hat, an diesem Ideenaustausch mitzuwirken, wende sich gern an

Astrid Kothe-Matysik vom
Begegnungszentrum Klippe 2
Evgl. Kirchengemeinde Langenberg
E-Mail: klippe2@ekgla.de oder tel. unter 02052 2734

Medizinische Fußpflege: Manuela Schütz
Termine nach Absprache. Telefon: 0160 77 91 745
Alle vier Wochen in der Klippe 2



Stefan Bruckhaus

Bruckhaus
Stefan

Heegerstraße 14a
42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52 / 96 15 25
Telefax 0 20 52 / 96 15 31

mail@schreinerei-bruckhaus.de
www.schreinerei-bruckhaus.de

**„Wann immer Sie uns brauchen,
unsere Bücher sind für Sie da.“**

Das Team der Buchhandlung Kape
ist von Montag - Freitag
9:30 - 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr
und Samstag
9:00 - 14:00 Uhr
für Sie da!

Unser Onlineshop ist rund um die Uhr
für Sie geöffnet unter:
buchhandlung-kape.shop-asp.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **KAPE
BUCHHANDLUNG**

Buchhandlung Kape
Hauptstr. 58 - Velbert-Langenberg - Tel. 02052/37 61
buchhandlung-kape.de



**Michael Cleve
Montage- & Dienstleistungs-Service**

Klippe 53
42555 Velbert

**Tel./Fax: (0 20 52) 8 08 25
Mobil: (01 74) 98 06 164
EMail: michael.cleve@t-online.de**

Ev. Kita „Haus in der Sonne“



St. Martin



Am 06.11.2023 begann um 17.15 Uhr auf dem Schulhof der „Max und Moritz“ Grundschule unser kleines Martinsfest. Eingeladen waren alle Kindergartenkinder mit ihren Familien. Pfarrer Basse erzählte uns die Martinsgeschichte, wobei einige Kinder die Rollen nachspielten, dazu sangen wir das Lied: „St. Martin“. Anschließend folgte unser Martinsspaziergang. Unsere Laternen waren bunt, unser Gesang laut und die Stimmung war fröhlich. Nach unserer kleinen Runde trafen wir uns am Feuer, welches die Feuerwehr für uns entzündet hatte. Gemeinsam sangen wir weitere Martinslieder, die Eltern des Fördervereines versorgten uns mit Kakao und Brezeln. Um 18.30 Uhr zogen alle Kinder mit Laternen und ihren Eltern durch die Dunkelheit wieder nach Hause.

Weihnachtsgottesdienst in der Alten Kirche

Am 14.12.2023 fand unser Weihnachtsgottesdienst in der „Alten Kirche“ statt. Um 15.30 Uhr trafen alle Kindergartenkinder und ihre Eltern, Geschwister und Großeltern in der Kirche ein. Die Kinder hatten ein kleines Weihnachtsspiel „Das Sternmädchen“ vorbereitet.



Zuerst war alles ganz dunkel, doch durch die verschiedenen Sterne der Hoffnung, der Freude, des Friedens, der Liebe, des Glaubens uvm. wurde es immer heller. Der Sternentanz erhellte schließlich die ganze Kirche, so dass wir begleitet vom kleinen Chor und der Posaune alle gemeinsam die Wärme der Sterne spüren konnten. Es wurde deutlich, Jesus ist für uns wie ein Stern, der die dunkle Nacht

Kindertagesstätten

erleuchtet und uns den Weg zeigt. Er möchte, dass auch wir wie Sterne sind und für andere das Leben hell machen.

Alle gemeinsam erlebten wir das Wunder von Weihnachten.

Zum Schluss bekam jedes Kindergartenkind einen Knusperstern geschenkt, den unsere Eltern liebevoll für ihre Kinder an einem Elternabend gestaltet haben.



Kostümfest zu Karneval

Karneval, mal etwas anders. Auch dieses Jahr haben wir ein Kostümfest in unserer Kindertageseinrichtung gefeiert. Nur dieses Jahr war alles etwas anders. Alle Kinder konnten verkleidet am Altweiberfastnachtstag in die Kita kommen. Dort erwarteten sie zwei Kinderdiscos, eine große und eine kleine, wo wild getanzt werden konnte. Im Kreativraum konnten die Kinder karnevalistisch werkeln. Draußen erwarteten uns einige Spiele und im Frühstücksraum ein tolles Buffet. Ein Dankeschön an alle Eltern, die hierfür etwas mitgebracht haben. In den Gruppen konnten sich die Kinder zurückziehen, um zu verschnauften und zu spielen.

Ausblick auf das was kommt



Wir freuen uns auf die kommende Zeit, Ostern ,die letzten Monate mit unseren „Großen Kindern „unser Sommerfest am 08.06.2024, da werden wir in den Weltraum fliegen und viele weitere schöne Momente in unserer Kita „Haus in der Sonne“

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit

Ihr Kita Team Haus in der Sonne

Kita "Am Hahn"

Bei uns in der Kita Am Hahn

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1 Kor 16,14

Mit der Jahreslosung beginnen wir das neue Jahr in unserer Kita. Was bedeutet das für uns? Die Kinder kennen „Liebe“ bspw. von dem Satz „Ich hab dich lieb!“ oder mit einem Bild von einem Herzen. „Liebe“ können wir sehen und darüber sprechen, aber auch das Gefühl der Liebe ist den Kindern bekannt. Gefühle erkennen und benennen, unterstützt die Gruppe mit dem Projekt „Faustlos“. Jede Woche treffen sich die Kinder um Gefühle besser kennenzulernen. Das Ziel ist es den Kindern die Fähigkeit beizubringen sich in andere hineinzuversetzen, um empathisch auf andere zu reagieren. Liebe und Konflikte steht im engen Bezug zueinander. Durch „Faustlos“ erlernen die Kinder einen anderen Zugang um mit Konflikten umgehen zu können.

Für unsere ältesten Kinder haben die letzten Monate ihrer Kindergartenzeit begonnen, denn die Einschulung im Sommer rückt immer näher. Die Wilhelm-Ophüls-Grundschule lädt unsere Kindergartenkinder zu Turn- und Lesestunden regelmäßig ein. Gemeinsam mit Schülern der Zweiten Klasse dürfen wir den Unterricht erleben. Auf dem Weg zur Schule können wir zeigen was wir in der Verkehrserziehung lernen. Denn auch der sichere Umgang im Straßenverkehr wird mit unseren zukünftigen Schulkindern geübt.

Das Jahr beginnen wir auch mit einem neuen Projekt Thema. Gemeinschaftlich wurden Ideen und Vorschläge gesammelt. Es ist gar nicht so einfach seinen eigenen Vorschlag zu präsentieren. Letztlich hat das Thema „Zootiere“ die meisten Stimmenerhalten. In den letzten Tagen haben wir so einiges über die Tiere und das Leben im Zoo erfahren dürfen. In unserem Atelier haben wir Tiermasken gebastelt und konnten so selbst ein Zootier sein. So zogen Flamingos, Tiger, Löwen und Affen in unsere Kita ein. Im Morgenkreis singen so laut wir können wie die Affenbande „Wo ist die Kokosnuss? Wo ist die Kokosnuss? Wer hat die Kokosnuss geklaut? Wo ist die Kokosnuss? Wo ist die Kokosnuss? Wer hat die Kokosnuss geklaut?“

In der Karnevalswoche feierten wir nach dem Motto „Kunterbunter Karneval“ in unserer Kita. Die bunte Woche rundeten wir mit einer großen Karnevalsparty ab. Jedes Kind durfte verkleidet in die Kita

Kindertagesstätten

kommen und sich auf einen Tag mit Kinderdisco, Hüpfburg, Popcorn und viel Spaß freuen. Auf unserem Laufsteg durfte jeder sein Kostüm präsentieren. Eine besondere Überraschung war der Besuch des Kinderprinzen Paares und deren Begleiter. Die Karnevalslisten beeindruckten uns mit ihren spektakulären Tänzen und Figuren.

Gemeinsam feiern wir mit Pfarrer Blaschta Gottesdienst. Wir erfahren wie Jesus als Kind lebte. Besonders spannend war es Fotos der Erzieherinnen aus deren Kindertagen zu sehen. In unseren Gottesdiensten singen wir Lieder, hören Geschichten und danken Gott für unsere Welt. Vor Ostern feiern wir den nächsten Gottesdienst. Ge-spannt warten wir auf das Frühlingserwachen rund um die Osterzeit.

Die Kinder der Kindertageseinrichtung Am Hahn wünschen der Gemeinde ein fröhliches Frühlingserwachen!

Ihr Kita Team Am Hahn





Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6
Jugendbüro, Kreiersiepen 7

Sanja Topic
jugend.langenberg@ekir.de
☎ 0157/54359294

Neue Jugendreferentin

Mein Name ist Sanja Topic. Ich bin 1981 in Wuppertal geboren und aufgewachsen. Für's Studium und aus beruflichen Gründen habe ich lange Zeit in Heidelberg und Hamburg gelebt und bin seit 2021 wieder nach NRW in meine Heimat und somit zu meinen Wurzeln zurückgekehrt.

Seit 2016 bin ich in der Sozialarbeit aktiv und habe u. a. in der Flüchtlingsarbeit mit Jugendlichen, Kindern und Familien sowie in der Wohnungslosenhilfe und Frauenberatung gearbeitet. Zudem bin ich ausgebildete Jugendgruppenleiterin und psychologische Beraterin.



Bereits seit meiner Kindheit haben mich Glaubensfragen interessiert und daher habe ich aktiv bei evangelischen Gemeinden mitgewirkt. Ich freue mich sehr, mich nun als Jugendreferentin in der evangelischen Kirchengemeinde Langenberg zu engagieren und die Jugendarbeit zusammen mit den Teamern, Pfarrern und weiteren Gemeindemitgliedern mit Ideen und Initiativen zu gestalten.

Ich werde in der Kirchengemeinde Jugendfreizeiten und Bibelwochen planen und durchführen, projektbezogen an der Konfirmanden- und Katechumenenarbeit mitwirken, den Jugendtreff am Freitag organisieren und eigene Projekte mit Jugendlichen und Kindern ins Leben rufen.

Ich bin sehr offen für die Lebenswelt junger Menschen und bin jederzeit ansprechbar für Anregungen, Vorschläge und Gespräche.

Diakonie im Kirchenkreis Niederberg

Bergische Diakonie

Zentrale Angebotsberatung zu allen ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren, ☎ 0202 2729-600.

Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo.–Do. 08:30-16:30, Fr. 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN), Abteilungsleitung: Sylwia Pierucki ☎ 02051 2595-203

Fachstelle Sucht (SDN), Wolfgang Stelzer, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-214

Jugend und Familie, Kinder, Bildung, Schule (SDN)

Tanja Kosin, ☎ 02054 9245-12

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung

Janina Bierig, Oststr.38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-276

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Janina Bierig, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-272

Schuldner- und Insolvenzberatung

Ralf Schwarzbach, Wiedenhofer Str. 16, 42489 Wülfrath, ☎ 02051 2595-232

Tafel Niederberg

Tanja Högström, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, ☎ 02051 4170042

Tafel-Standort Langenberg: Kreiersiepen 7, Ehem. Vereinshaus, 42555 Velbert

Jeden Freitag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert; Jeden Dienstag:12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert, Jeden Donnerstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: (Abendtafel) Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Freitag: 17:00-18:30 Uhr

Hauslieferung: Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über das Tafel-Büro,
Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, Tel.: 02051 4170042

Velberter Stadtlotsen: Ehrenamtliche unterstützen und begleiten geflüchtete Menschen in Velbert,
Kontakt: Sara Fischer, ☎ 02051 2595-278

Stadtteilzentrum Langenberg, Tanja Kosin, Donnerstr. 1, 42555 Velbert, ☎ 02052 9245-12

Stadtteilzentrum Neviges, Mareike Bierig, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert, ☎ 02053 4253-11

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.

Karin Aderholz-Franke ☎ 02051 2595-132, Frank Schöppgens, ☎ 02051 2595-141
Oststr. 38, 42551 Velbert

Wiederkehrende Termine

Montags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36

- Frauenkreis Bonsfeld (2w) 14:30 bis 16:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Bewegt älter werden (w) 10:45 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Basteln, Tötern, Handarbeiten (w) 14:00 bis 16:00 Uhr
- SHG Mentale Gesundheit (1.) 19:00 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Dienstags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36

- Konfirmanden - Unterricht (w) 16:30 bis 18:00 Uhr
- Posaunenchor (w) 20:00 bis 22:00 Uhr

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Shop (w) 09:00 bis 11:00 Uhr
15:00 bis 17:00 Uhr
- Kirchenchor (w) 19:00 bis 21:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Demenzsprechstunde nach Vereinbarung (w) 09:30 Uhr
- Theatergruppe (2.+4.) 10:30 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Internetcafé (w) 14:00 Uhr
- Kaffeetrinken und Bingo (w) 14:00 Uhr
- Kochprojekt Alt & Jung (2.) 16:30 Uhr
- Deutsch als Zweitsprache (w) 18:30 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwochs:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Kaffee / Ein Shop (w) 09:00 bis 11:00 Uhr
- Frauengesprächskreis (1x 1.) ab 16:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Angehörigengesprächskreis
Ort: BGZ Am Kostenberg (1.) 10:00 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Projektzeit (w) 14:00 Uhr
- Tai Chi I (w) 18:30 - 20:00 Uhr
- Tai Chi II (w) 20:00 - 21:30 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 10:00 bis 12:00 Uhr
-

Wiederkehrende Termine

Donnerstags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Treff (w) 09:00 bis 11:00 Uhr
- Bibelkreis (3.) 19:00 bis 20:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Gedächtnistraining (w) 09:30 Uhr
- Demenzsprechstunde nach Vereinbarung (w) 09:30 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Kaffeetrinken und Seniorenkegeln oder Quiz (wöchentlich wechselnd) (w) 14:30 Uhr
- Frauenstammtisch (1.) 17:00 Uhr
- ZWAR Basis-Treffen (1.) 18:00 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Velberter Tafel (w) 12:30 bis 14:30 Uhr

Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6 (außerhalb der Ferien)

- Offener Treff (w) 18:00 bis 22:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Marias Gymnastikrunde (w) 10:30 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Treffen der Phase-10-Spieler (w) 14:00 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags:

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 10:00 bis 12:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Männerkochgruppe ZWAR (1.) ungerade Monate
- Frühstück VDK (3.) 09:00 Uhr
- Café oder Workshop am Samstag gesonderter Hinweis

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Kinderdisco (außerhalb der Ferien) (1.) 16:00 bis 17:30 Uhr

Sonntags:

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Familiencafé (2.+4.) 14:00 Uhr

Alte Kirche

(Pause von Weihnachten bis Ostern)

- Offene Kirche (w) 15:00 bis 17:00 Uhr

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Kinderkirche (2.) 11:30 Uhr

Legende:(w)

In der zweiten Woche (2w)
und dritten Woche

wöchentlich

alle zwei Wochen

(1x) einmal im Monat

(1.) In der ersten Woche(2.)

(1.+ 3.) In der ersten

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Ihren Geburtstag feierten

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Ihren Geburtstag feierten

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**





Getauft wurden:

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**



Getraut wurden:

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**

*Beerdigt und zur letzten Ruhe geleitet
wurden:*



**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger



SONNENSCHN^{OHG}
BESTATTUNGSHAUS

(02052) 5348

sonnenscheinohg@me.com

Vogteier Straße 25 - 27 • 42555 Velbert-Langenberg

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

WERKZEUGE - Druckluft und Hydraulik

INSTANDESETZUNGEN - Hydraulik

SPITZNAS
CUSTOMIZED POWER SOLUTIONS

Maschinenfabrik GmbH
Fellerstraße 4 | 42555 Velbert
Tel. : +49 2052 605-0 | Fax. : +49 2052 605-29

E-Mail : vertrieb@spitznas.de
www.spitznas.de

Ev. Kirchengemeinde Langenberg

Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage
www.ekgla.de und in der Tagespresse!

Montag, 10:00 Uhr	01. April Windrather Kapelle	Basse	<i>Ostermontag</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr	07. April Alte Kirche	Basse	<i>Quasimodogeniti</i>
Sonntag, 10:00 Uhr 11.30 Uhr	14. April Alte Kirche Altes Vereinshaus	Blaschta	<i>Misericordias Domini</i> Kinderkirche
Sonntag, 10:00 Uhr	21. April Alte Kirche	Hasselhoff	<i>Jubilate</i>
Sonntag, 10:00 Uhr 17:00 Uhr	28. April Windrather Kapelle Alte Kirche	Blaschta „Crosspoint“	<i>Kantate</i> – der junge Gottesdienst
Freitag, 14:30 Uhr	03. Mai Alte Kirche	Basse	Gottesdienst für Demenzzranke, Angehörige und Zugehörige
Sonntag, 10:00 Uhr	05. Mai Alte Kirche	Blaschta	<i>Rogate</i> mit Abendmahl
Donnerstag, 10:00 Uhr	09. Mai Alte Kirche	Basse	<i>Christi Himmelfahrt</i>
Sonntag, 10.00 Uhr 11.30 Uhr	12. Mai Alte Kirche Altes Vereinshaus	Basse/Blaschta	<i>Exaudi</i> Konfirmation Kinderkirche
Sonntag, 10:00 Uhr	19. Mai Alte Kirche	Blaschta	<i>Pfingstsonntag</i> mit Abendmahl
Montag, 10.00 Uhr	20. Mai Windrather Kapelle	Basse	<i>Pfingstmontag</i>
Sonntag, 17:00 Uhr	26. Mai Alte Kirche	Blaschta	<i>Trinitatis</i>
Sonntag, 14:00 Uhr	02. Juni Windrath open-air	Basse/Blaschta	<i>1. So. n. Trinitatis</i> Taufest

Ev. Kirchengemeinde Langenberg

Sonntag, 10:00 Uhr 11.30 Uhr	09. Juni Alte Kirche Altes Vereinshaus	Basse	<i>2. So. n. Trinitatis</i> Kinderkirche
Sonntag, 10:00 Uhr	16. Juni Alte Kirche	Basse	<i>3. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	23. Juni Alte Kirche	Blaschta	<i>4. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	30. Juni Bonsfeld	Basse/Blaschta	<i>5. So. n. Trinitatis</i> Gemeindefest
Sonntag, 10:00 Uhr	07. Juli Alte Kirche	Blaschta	<i>6. So. n. Trinitatis</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr	14. Juli Alte Kirche	Basse	<i>7. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	21. Juli Alte Kirche	Basse	<i>8. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	28. Juli Windrather Kapelle	Basse	<i>9. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	04. August Alte Kirche	Blaschta	<i>10. So. n. Trinitatis</i> mit Abendmahl



Für wen? : Kinder zwischen 3 und 8 Jahren und deren Eltern

Wann? : jeden 2. Sonntag im Monat außerhalb der Schulferien um 11.30h

Wo?: Im Alten Vereinshaus

Anschriften & Rufnummern

Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

Gemeindebüro: Susanna Poncet

42555 Velbert, Wiemerstraße 6

☎ (02052) 44 71

Fax: (02052) 8 26 48

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 11:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

E-Mail: langenberg@ekir.de - Internet: www.ekgla.de

www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Langenberg

1. Pfarrbezirk - Pfarrer Volker Basse (volker.basse@ekir.de) ☎ **8 00 98 53**

(freier Tag: Mittwoch)

3. Pfarrbezirk - Pfarrer Jens Blaschta (jens.blaschta@ekir.de) ☎ **9 28 44 32**

(freier Tag: Samstag)

Kirchenmusiker: Mitsuhiro Ikenoya (mitsuhiro.ikenoya@ekir.de) ☎ **8162590**

Begegnungszentrum **KLIPPE 2**

Leiterin: Astrid Kothe-Matsysik ☎ **27 34**

“Ein Kaffee“, “Ein Shop“, Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

Ansprechpartner: Anke Stamm ☎ **8 41 24**

Ute Grünendahl ☎ **0151/**

42328075

Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6 ☎ **96 28 02**

Jugendbüro, Kreiersiepen 7 (jugend.langenberg@ekir.de)

Jugendreferentin: E-Mail: Sanja Topic (sanja.topic@ekir.de) ☎ **0157/**

54359294

Kirchen und Küsterinnen

Windrather Kapelle, Donnenberger Str. 337, 42553 Velbert-Neviges ☎ **44 71**

Alte Kirche Langenberg und Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

Küsterin: Anke Stamm ☎ **8 41 24**

Kirchsaal und Gemeindehaus Bonsfeld, Hüserstraße 36

Küsterin: Ute Grünendahl ☎ **81 46 20**

Eine Welt Laden, Hellerstraße 16, 42555 Velbert

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Samstag

10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Evangelische Kindertagesstätten

Verwaltung: Lortzingstraße 7, 42549 Velbert

☎ (02051) 96 54 – 0

Am Hahn 2 – **Leiterin:** Anna Sommer

☎ **96 21 72**

Feldstraße 77 – **Leiterin:** Lucyna Hadyk

☎ **26 66**

Hüserstraße 36b – **Leiterin:** Heike Adami

☎ **45 73**